Los Angeles, Jan. 11. 1898.

Liebe Schwester Frühling.

Ich habe deinen lieben Brief erhalten und habe mich sehr darüber gefreut. Schon eine Zeit lang zurück wollte ich schreiben aber bin immer nicht dazu gekommen. Ich habe immer so wenig Zeit da ich noch im Store bin und abends bin ich zu müde etwas ist sonst was war.

Ich habe ein schlimmes Kalt und bin schon zwei Tage nicht an die Arbeit gegangen, so will ich die Gelegenheit wahr nehmen und ein paar Zeilen schreiben, sonst sind alle wohl, und hoffen ihr seid das-selbige.

Wir hatten einen sehr fröhlichen

Weihnachten und wurden reichlich beschert. Papa und Mamma bekamen ein schönes Dinner Set von der Gemeinde, über welches wir uns sehr freuten.

Letzte Woche hatten wir Gebets-woche mit Dr. Wilkes Gemeinde, und hatten sehr gute versammlung ein Abend war es in unserer Kirche und die nächsten in Dr. Wilkes Kirche durch die ganze woche. Wir haben diese woche fort in unserer Kirche und hoffen gesegneten Versamm-lungen zu haben. Dr. Wilke hält nicht an da er sich ruhe muß.

Das Wetter ist sehr kalt hier, es hat geregnet, aber noch nicht ge-nug.

Sage George und Arthur daß ich bald schreiben werde, ich wünsche so sehr daß ich mehr zeit hätte.

Ich muß schließen da es zeit ist zum essen zu gehen und heute abend will ich in die Kirche gehen.

Papa und Mamma lassen Grüßen. Auch schönen gruß von mir an Dir, George und alle. Mit liebe dein.

Laura Kroeck

Old German
From Laura Kroick
1898 Jan

LOS ANGELES
CALA.
JAN 13 2 30 PM '98

Mrs. B. Fruhling
177 S. Eighth St.
San Jose,
Cal.